



Landesbischof Bedford-Strohm besucht Evangelisches Pflegezentrum

Der bayerische Landesbischof und EKD-Ratsvorsitzende wird heute das Evangelische Pflegezentrum Lore Malsch in Hohenbrunn-Riemerling besuchen.

Bedford-Strohm: „Das Thema Seelsorge in den Altenheimen hat uns in den Krisenstäben seit Beginn der Corona-Pandemie intensiv beschäftigt. Insbesondere für die Heimleitungen war und ist es schwer, in dem Dilemma zwischen den notwendigen Beschränkungsmaßnahmen zum Schutz des Lebens der Bewohner und Pflegekräfte einerseits und der Verpflichtung, gerade Menschen am Ende ihres Lebens bestmöglich zu begleiten, andererseits den richtigen Weg zu finden. Mit meinem Besuch will ich mit allen Beteiligten ins Gespräch kommen und herausfinden, wie wir als Kirchenleitung bestmögliche Unterstützung geben können“.

Auf dem Programm steht eine Gesprächsrunde des Bischofs mit 15 Mitarbeitenden aus allen Bereichen des Hauses, moderiert von Pfarrer Rainer Liepold. Zentrales Thema werden die Herausforderungen für Pflegeheime durch Corona sein. Für Heimleiter Jan Steinbach (54) ist die Corona-Pandemie eine Zerreißprobe für Bewohner, Angehörige und Mitarbeitende. Man wolle Begegnungen zulassen und gleichzeitig die Risikogruppe vor Infektionen schützen. Doch dafür sei teilweise doppelter Personaleinsatz nötig, so Steinbach. Nötig sei mehr Geld im System um mehr Zeit zu haben für die Pflege.

Mit den Bewohnern und Angehörigen wird Landesbischof Bedford-Strohm einen Gottesdienst feiern auf der Wiese vor dem Haus.

Das 1977 gebaute Evangelische Pflegeheim Lore Malsch ist seit 2016 in Trägerschaft der Hilfe im Alter gGmbH, einer Tochter der Inneren Mission München. Es hat derzeit 138 Plätze.

München, 20. Juli 2020

Johannes Minkus, Pressesprecher